

Ruinenfeldes, wie ihn sein äußerlich umgebender Lebensraum darbietet. Ist es erlaubt, in dieser Situation die Suchenden an die Vergangenheit, an alte Traditionen zu verweisen? Sind die alten Traditionen nicht nur die bloßen Vorstufen jenes Zusammenbruchs, jener Katastrophe und jenes Chaos, in das das deutsche Volk hineingeraten ist, oder sind diese Traditionen nicht durch ihre Früchte, deren Tatsache das Dritte Reich und der Ausgang von 1945 gewesen sind, endgültig widerlegt? — Die Wiederanknüpfung an alte Traditionen würde bedeuten, daß man in Deutschland den verfehlten Weg nochmals zu gehen gedenkt, auf dem man so schauerlich gescheitert ist. (Stürmischer Beifall.) Mit aller Deutlichkeit, Klarheit und Bestimmtheit ist auszusprechen: Eine wahrhaft erschreckende und fürchterliche Bankrottbilanz hat uns Hitler hinterlassen. Nicht diejenigen, welche die Verantwortung an den deutschen Selbstverwaltungen und Zentralverwaltungen übernommen haben, tragen an den kümmerlichen Zuständen Schuld, in denen sich gegenwärtig die deutschen Verhältnisse befinden. Hitler und seine Nationalsozialisten, haben uns diese schauerliche Erbschaft hinterlassen. Uns ist es aufgeladen, die Trümmer zu beseitigen, aus denen diese Hitlersche Erbschaft besteht.

Nach der Katastrophe von 1945 lag Deutschland durch die Deklaration über die völlige militärische Niederlage wehrlos zu den Füßen der Siegermächte. Sie konnten mit ihm beginnen, was sie wollten. Sie konnten es, wenn sie wollten, in Stücke zerbrechen. Sie haben es nicht getan. Die große Bedeutung der Potsdamer Konferenzbeschlüsse liegt darin, daß in ihnen der Wille der Siegermächte zum Ausdruck kam, Deutschland nicht zu vernichten.

Wohl soll dieses Deutschland zu Wiedergutmachungen herangezogen werden. Nach den schweren Schädigungen und Verbrechen, die es seinen überfallenen Nachbarn verursacht hat, konnte es nichts anderes er-